



KLINIKEN des Landkreises

Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim

30.07.2010

Am 28.07.2010 fand in der Klinik Bad Windsheim der nunmehr 7. Projekttag „Horizonte erweitern“ mit dem Georg-Wilhelm-Steller Gymnasium statt. Für die Schüler aus der achten Klasse gab es wieder sehr interessante Berufe zu entdecken.

Nach einer Begrüßung durch den chirurgischen Chefarzt Dr. Strauß demonstrierte der internistische Chefarzt Prof. Dr. Dr. Nusko eindrucksvoll die Möglichkeiten der modernen Endoskopie. Die Schüler konnten selbst ein Gastroskop, wie es bei einer Magenspiegelung verwendet wird, steuern und die Funktionen testen. Oberärztin Dr. Plattner führte bei zwei Schülern eine Ultraschalluntersuchung durch, wobei einer der jungen „Patienten“ ein Bild seines Herzens ausgedruckt bekam.

Nach einem Besuch im Labor erklärte Oberarzt Dr. Müller die Schlaganfallereinheit des Landkreises. „Ein Patient mit Schlaganfallanzeichen wie halbseitige Lähmungen sollte umgehend eine Klinik aufsuchen, in den ersten Stunden nach dem Schlaganfall kann ein Blutgerinnsel im Gehirn möglicherweise wieder aufgelöst werden“, so der Internist. Der an der Klinik angesiedelte Radiologe Dr. Fellner zeigte anhand der Untersuchung eines Modells auf, welche diagnostischen Möglichkeiten ein moderner Computertomograph bietet. Viele Schüler waren erstaunt, dass die Aufnahme nur wenige Sekunden dauert. Nach einem Rundgang über eine Pflegestation stellte chirurgischer Oberarzt Grunert den Besuchern das Medizinstudium vor: „Es ist kein leichtes Studium, aber die Berufsaussichten sind bestens, gut ausgebildete Ärzte werden überall gesucht“. Die Klinik bietet speziell für Medizinstudenten ein Förderprogramm an.

Im OP-Saal hatten die Schüler unter Anleitung von Chefarzt Dr. Malcher die Möglichkeit, an einer Trainingspuppe selbst das Einführen eines Beatmungsschlauches zu üben. Dabei informierte der Anästhesist über die Möglichkeiten der Narkose und auch, wie diese früher durchgeführt wurde. So wird in der Anästhesie ein Wirkstoff zur Muskelerschlaffung verwendet, der vom südamerikanischen Pfeilgift Curare abstammt. Die Schüler hatten die Möglichkeit, solche Pfeile aus einem originalen Blasrohr auf eine Zielscheibe abzuschießen.

Am Ende des Programms war die Bilanz für alle positiv: Für die Schüler ging ein spannender und erlebnisreicher Tag in der Klinik zu Ende.



Bild:

Dr. Bernhard Malcher, Chefarzt Anästhesie, Einführung eines Beatmungsschlauches

Bilder: Maier, Klinik Bad Windsheim

Text: Klinik Bad Windsheim

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Benjamin Maier

PR & Neue Medien

Klinik Bad Windsheim

Erkenbrechtallee 45

91438 Bad Windsheim

fon: 09841-99-912

fax: 09841-99-999

web: www.kliniken-nea.de

mail: [benjamin \[dot\] maier \[at\] kliniken-nea \[dot\] de](mailto:benjamin [dot] maier [at] kliniken-nea [dot] de)